

**Kreistag des Landkreises Friesland
- CDU Kreistagsfraktion-**

Schortens, 19. Mai 2014

Herrn
Landrat
Sven Ambrosy
Landkreis Friesland
Lindenallee 1
26441 Jever

**Kreistagssitzung am 05. Juni 2014
Verabschiedung einer Resolution betr. Verbesserung der frühkindlichen Bildung**

Sehr geehrter Herr Landrat Ambrosy,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt die Verabschiedung einer Resolution des Kreistages Friesland zur o.a. Thematik.

Wir bitten, den nachstehenden Textentwurf zur Vorberatung an den Kreisausschuss zu leiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung am 05. Juni 2014 vorzulegen:

„Bessere Bildungschancen für Kinder – Bessere frühkindliche Bildung“

Der Kreistag des Landkreises Friesland spricht sich dafür aus, dass das Land Niedersachsen zur Sicherung und Verbesserung der Qualitätsstandards in der frühkindlichen Bildung die Personalkosten für die erforderlichen Drittkräfte in der Krippenbetreuung vollständig übernimmt und einen verbindlichen Stufenplan zur Qualitätsverbesserung im frühkindlichen Bereich vorlegt.

Kitas sind Bildungseinrichtungen und Erzieherinnen/Erzieher wollen entsprechend ihrer Ausbildung pädagogisch tätig sein und den heutigen Herausforderungen der Förderung aller Kinder gerecht werden (z.B.: Sprachförderung, Gesundheitsförderung/Motorik, musische Bildung, naturwissenschaftliche Experimente, Integration uvm.).

Gerade Kinder unter drei Jahren brauchen dabei besondere Aufmerksamkeit. Denn Grundlage der kindlichen Entwicklung ist eine sichere Bindung an Bezugspersonen in ihrem direkten Umfeld. Bereits in frühen Jahren beginnt ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung, ihr Spracherwerb und Sprachverstehen sowie ihre Entwicklung sozialer Kompetenzen und motorischer Fähigkeiten. In dieser Phase ist insbesondere ein intensiver Austausch der Erzieherinnen oder der Erzieher mit den Eltern notwendig.

Dass einige Kommunen in Friesland, z.B. die Stadt Schortens, bereits eine dritte Kraft in Krippen aus eigenen Mitteln umsetzen, ist einerseits zu loben, belastet aber andererseits diese Kommunen und sorgt für eine Standortkonkurrenz zwischen den Kommunen, wenn es um Familien mit kleinen Kindern geht. Dies kann kein Dauerzustand sein. Darum muss es im Interesse des Landes Niedersachsen und des Landkreises Friesland sein, hier zu gleichen Bedingungen zu kommen. Da der geforderte Standard flächendeckend eingeführt werden muss und da die Kommunen sowie der Bund wesentliche Teile der Investitionen für den Aufbau der Krippenplätze geleistet haben, ist jetzt das Land in der Pflicht, die Kosten der dritten Krippenkraft zu tragen.

Der Kreistag des Landkreises Friesland fordert deshalb die niedersächsische Landesregierung auf,

- ab dem 1. August 2014 im Rahmen eines Sofortprogramms die gem. § 16a KiTaG erhöhte Finanzhilfe des Landes auf Antrag der örtlichen Träger auf dritte Betreuungskräfte in Krippengruppen auszudehnen
- ab dem 1. Januar 2015 den Einsatz dritter Betreuungskräfte in Krippengruppen auf Antrag der örtlichen Träger zu 100 Prozent zu finanzieren
- unverzüglich einen Stufenplan zur Qualitätsverbesserung im frühkindlichen Bereich vorzulegen.

gez. **Frank Vehoff**

CDU-Fraktionsvorsitzender